

An den
1.Vorsitzenden des Ratzeburger SV
Holger Möller
Riemannstraße 1a
23909 Ratzeburg

Björn Strey
Schönberger Str. 8
23909 Ratzeburg

17.01.2022

Antrag zur Mitgliederversammlung des Ratzeburger SV am 28.01.2022

Lieber Holger

Gemäß §9 Absatz 9a stelle ich hiermit folgenden Antrag.

Änderung der Mitgliedsbeiträge, Schaffung neuer Beitragsgruppen und Überarbeitung der Zahlungsmöglichkeiten der Beiträge.

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass mit Wirkung vom 01. April 2022 folgende Änderungen in Kraft treten.

	Beitrag neu	Beitrag alt	Definition
Erwachsene	16	15	Alle anderen Personen
Jugend	11	10	bis 18 Jahre oder solange Kindergeld bezogen wird
Kleinfamilie	26		1 Erwachsener, 1 Kind oder 3 Kindern ohne Erwachsene, in häuslicher Gemeinschaft
Familie	34	25	min. 1 Erwachsener/ max. 2 Erwachsene (Ehe, eheähnlicher Gemeinschaft, Lebenspartnerschaft, plus Kinder, in häuslicher Gemeinschaft
Ehepartner	28		Ehe, Lebenspartnerschaften, eheähnliche Gemeinschaft, in häuslicher Gemeinschaft

Aktuell werden die Mitgliedsbeiträge nur im Quartal abgebucht. Durch die Erhöhung der Beiträge sollte der Ratzeburger SV die Möglichkeit des monatlichen Einzuges aufnehmen.

Eine wahlweise Umstellung von vierteljährlich auf monatlich allerdings nur bei Übernahme der zusätzlichen Kosten. Aktuell ca. 0,20 € pro Monat. Diese müssen bei monatlichem Einzug zusätzlich zum jeweiligen Beitrag entrichtet werden.

Begründung:

In den letzten 2 Jahren hat der Ratzeburger SV durch die Corona Pandemie in der Spitze 20 % der Mitglieder verloren. Die anfallenden Kosten haben sich allerdings nicht mitentwickelt. Auf der Sitzung des Gesamtvorstandes des Ratzeburger SV am 09. Dezember 2021 wurde der Haushaltsplan für 2022 vorgestellt. Selbst unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bleibt ein negativer Haushalt bestehen. Langfristig kann dieser durch eine höhere Mitgliederzahl sicher wieder ausgeglichen werden, kurzfristig wird dies nicht möglich sein. Um den Ratzeburger SV nicht in die Zahlungsunfähigkeit zu steuern, muss daher eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zwingend erfolgen. Aus meiner Sicht sollte diese sozial verträglich sein. Zusätzlich sehe ich die Notwendigkeit von neuen Mitgliedsgruppen, die wir aktuell nicht haben. Die Definition dieser Gruppen entspricht schon heute vielen „Familien“ Beitragszahlern. Betrachtet man die aktuelle Struktur der Beitragszahler, so ist meine Erwartungshaltung, dass aus dieser Änderung eine Mehreinnahme von ca. 25.000,00 € möglich ist. Dies würde das aktuelle geplante Defizit um ca. 30 % reduzieren. Zusammen mit Kosteneinsparungen und wieder steigenden Mitgliederzahlen, wäre eine schwarze Null möglich.

Da z.B. die Erhöhung des Familienbeitrages von 25,00 € auf 34,00 € einer prozentualen Steigerung von 36 % entspricht, wäre eine monatliche Abbuchung für vielen Familien einfacher umsetzbar. Jeden Monat 34,00 € ist einfacher zu „Verkraften“ als alle 3 Monate 102,00 €.

Gerne stehe ich für weitere Erläuterungen auf der Mitgliederversammlung Rede und Antwort.

Mit sportlichem Gruß

